



ASIEN/CHINA - Neujahrsfest: Pastoral- und Evangelisierungsarbeit unter Wanderarbeitern in den Städten intensivieren

Shi Jia Zhuang (Fidesdienst) – Die Pastoral- und Evangelisierungsarbeit der katholischen Gemeinden in Kontinentalchina sollte vor allem in den Städten gesteigert werden, wobei aber auch die ländlichen Gebieten nicht vernachlässigt werden dürfen. Dies bekräftigt Faith in einem Artikel mit dem Titel: „Reflexionen zum chinesischen Neujahrsfest: Pastoral und Evangelisierung in den ländlichen Gebieten – neue Mission“. Anlässlich des bevorstehenden chinesischen Neujahrsfestes am 10. Februar machen sich rund 400 Millionen Menschen auf den Weg, um gemeinsam mit Angehörigen zu feiern. Viele chinesische Arbeitskräfte arbeiten in den Städten. Unter ihnen befindet sich auch rund die Hälfte der chinesischen Katholiken. Einigen von ihnen gelingt die Eingliederung in den Städten, in denen sie arbeiten und leben, andere fühlen sich ausgegrenzt. Unterdessen sind die Kirchen in den ländlichen Gebieten, die früher gut besucht waren, bei den Sonntagsgottesdiensten nur noch halb voll. In diesem Sinne sieht sich die katholische Kirche in China heute mit der Herausforderung der Pastoral- und Evangelisierungsarbeit unter diesen Wanderarbeitern, aber auch in den ländlichen Gebieten konfrontiert, wo neue Missionsstationen entstehen. Papst Benedikt XVI. betont im Zusammenhang mit der Evangelisierung unter Migranten: „es muss eine Pastoral- und Evangelisierungsarbeit gefördert werden, die sich mit den neuen Tendenzen und Herausforderungen konfrontiert, die für die Sendung der Kirche in der Gesellschaft entstehen“.

(NZ) (Fidesdienst, 08/02/2013)